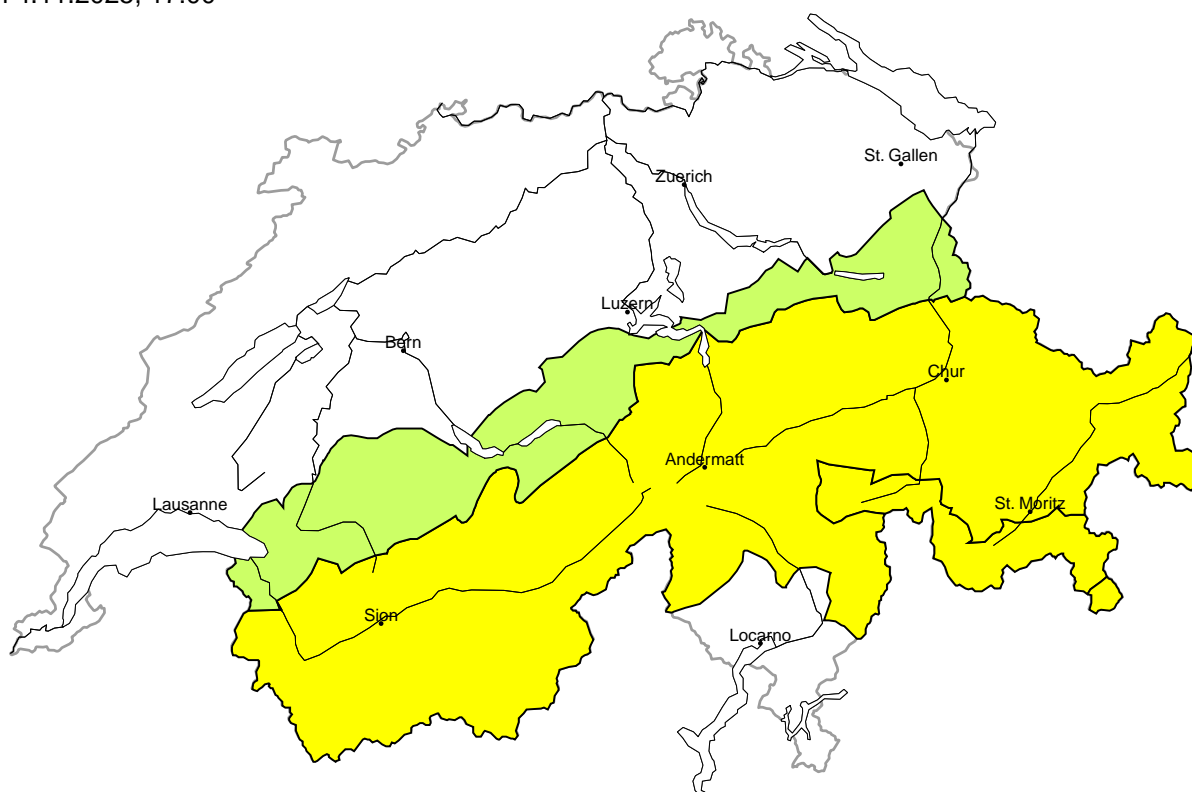


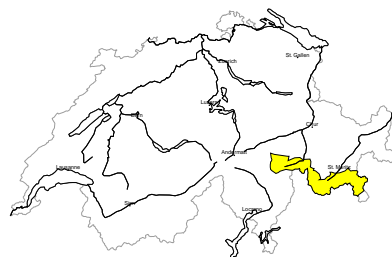
# Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.11.2025, 17:00



## Gebiet A

**Mässig (2+)**



### Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



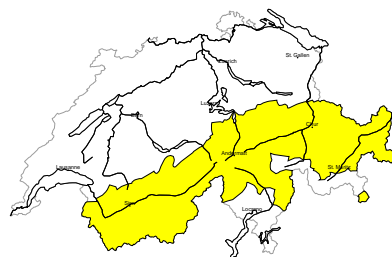
#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Zudem sind die Tribschneeanisammlungen vom Sonntag teils noch störanfällig.

Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Gebiet B

**Mässig (2=)**



### Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



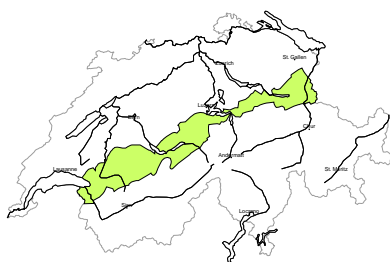
#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Zudem sind die Tribschneeanisammlungen vom Sonntag teils noch störanfällig.

Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

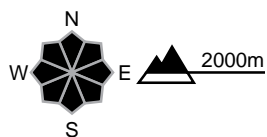
**Gebiet C**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.11.2025, 17:00

### Schneedecke

Die Schneegrenze liegt an Nordhängen bei 1800 m, an Südhängen liegt sie rund 400 m höher. In hohen Lagen liegt in schattseitigen Rinnen und Mulden eine teils geschlossene Schneedecke. Oberhalb von 2800 m nimmt die Schneehöhe markant zu.

Vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2800 m und allgemein im Hochgebirge sind bodennahe Schichten aufbauend umgewandelt. Wie Lawinenabgänge vom Sonntag gezeigt haben, können hier Lawinen im Altschnee anbrechen und teils gross werden.

### Tendenz

Am Donnerstag und Freitag ist es in den Bergen meist sonnig. Es bleibt sehr mild mit einer Nullgradgrenze oberhalb von 3000 m. Der Südwestwind weht schwach bis mässig.

Die Lawinengefahr nimmt ab.